

Die Entstehung der Pausenplatzspiele des Schulhauses Dorf

Zwischen den Sommer- und Herbstferien durften wir, die 6.-Klässler/-innen des Schulhauses Dorf, neue Bodenspiele für den Pausenplatz gestalten.

Die Besprechung mit dem Fachmann

Nachdem wir festgelegt hatten, wer welches Spiel aufmalen wird, überlegten sich alle, wie sie das Spiel gerne gestalten würden. Dann zeigten und besprachen wir unsere Ideen mit Herrn Demarchi, dem Maler, mit dem wir die Spiele aufmalen werden.

Farben mischen

An einem Freitagmorgen durften wir in das Geschäft von Herrn Demarchi, um die Farben anzurühren. Zuerst mischten wir die richtigen Farbtöne in kleinen Mengen an. Wenn uns die Farbe gefiel, mischten wir einen grossen Topf davon an, schrieben ihn an und lagerten ihn im Malergeschäft.

Das Auftragen der Spiele

Schon eine halbe Woche später ging es ans Aufmalen. Wir freuten uns mit Daniela und Nina, den Lehrlingen von Herrn Demarchi, die Spiele aufzumalen zu dürfen. Zuerst mussten wir die Umrissse unserer Spiele auf den Boden zeichnen. Das ging so: Wir markierten die Ecken und zogen dann die Umrisslinien mit der Spickschnur (eine Schnur in einem kleinen Döschen mit Kreidepulver drin) von einer Ecke zur anderen. Die Schnecke mussten Nicole und Sabrina allerdings freihändig auf den Boden zeichnen.



Mit Klebeband klebten wir dann die Spiele ab.



Ein grosser Roller diente uns dazu, die weisse Untergrundfarbe grosszügig aufzutragen. Nur das Mühlespiel mussten Juri und Adrian mit einem schwarzen Untergrund malen.



Nachdem die Farben getrocknet waren, kamen die gemischten Farben zum Zug. Wir mussten nochmals mit Klebeband abdecken und die Farben, die wir gemischt hatten, an den richtigen Stellen auftragen.



So ging es viele heisse Nachmittage weiter, die uns viele Schweisstropfen beschert haben.



Das Erklären der Spiele

Die Mühe hat sich gelohnt. Bereits nach dem Fertigstellen der Spiele, hüpfen einige Unterstufenkinder fröhlich hin und her, sie haben bereits selbst Regeln zu den einzelnen Spielen aufgestellt.



Während einer Woche sollten die Spiele nun dem ganzen Schulhaus vorgestellt werden. In der Klasse bestimmten wir, wer die Spiele erklären darf. Während der grossen Pausen waren diese dann jeweils bei den Spielen und erklärten den neugierigen Unterstufenkindern die Spiele.



Dank

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Herr Demarchi und seinem Team bedanken für die fachmännische Unterstützung und die ganzen tollen Minuten und Stunden, die wir mit ihnen verbringen durften.

Juri und Adrian aus der 6. Klasse